

aber liegt in dem Umfande, das der An schnittspunkt des Segments mehr nach vorn rückte und das damit die Möglichkeit geboten war, den feithchen Vestibülen eine besonders reiche und typische Entwicklung zu geben.

Fig. 77.



Rechtsseitiges Treppenhaus im Hofburgtheater zu Wien<sup>61)</sup>.

Arch.: *Gottfried Semper & C. Hasenauer.*

Symmetrisch zu beiden Seiten der von den Unterfahrten aus zugänglichen Vestibüle führen breite Treppen in die auf der Höhe des I. Ranges liegenden oberen Vestibüle, von

<sup>61)</sup> Nach: BAYER, a. a. O.